

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

K. Heinzmann e. K. Kitzingen, Rudolf-Diesel-Straße 19, 97318 Kitzingen  
Stand 01.07.2026

### **1. Anwendungsbereich**

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Lieferungen, Leistungen und Angebote der K. Heinzmann e. K. Kitzingen, Rudolf-Diesel-Straße 19, 97318 Kitzingen.
- 1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Verträge, die die K. Heinzmann e. K. Kitzingen (nachfolgend „**AUFTRAGNEHMER**“) mit seinen Vertragspartnern (nachfolgend „**AUFTRAGGEBER**“, gemeinsam „**PARTEIEN**“) über die Ausführung von Montageleistungen schließt.
- 1.3 Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn der Auftragnehmer ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn der Auftragnehmer auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.
- 1.4 Alle Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten.

### **2. Vertragsgegenstand**

- 2.1 Der Auftragnehmer bietet dem Auftraggeber die Beratung und Montage von Kunststofffenster, Haus- und Nebeneingangstüren, Garagentore sowie Rollladen- und Sonnenschutzsysteme sowie ergänzende Dienstleistungen an. Dazu schließen die Parteien auf Basis dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen einen Vertrag („**LEISTUNG**“).
- 2.2 Im Fall von Widersprüchen haben die Regelungen der Individualabrede Vorrang.
- 2.3 Die Bestellung der Leistungen durch den Auftraggeber, gleich auf welchem Kommunikationsweg, gilt zunächst als Beauftragung des Fertigmaßes und nicht als verbindliches Vertragsangebot. Die Bestellung erfolgt nach Beratung des Auftraggebers vor Ort oder in unseren Geschäftsräumen. Nach Bemessung des Fertigmaßes durch uns erhält der Auftraggeber die konkrete angebotenen Abmaße und Preise im Rahmen einer Vertragsinformation mit der Möglichkeit, einen Auftrag zu erteilen. Erst dieser Auftrag ist ein Antrag auf Abschluss eines Vertrages. Sofern sich aus dem Auftrag nichts anderes ergibt, sind wir dazu berechtigt, das Vertragsangebot

innerhalb von 14 Tagen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen. Ein Vertrag kommt erst durch unsere Annahmeerklärung zustande, die durch schriftliche oder fernschriftliche Bestätigung oder durch Lieferung der Leistungen erfolgen kann.

- 2.4 Konstruktions- und Formänderungen, Abweichungen im Farbton bleiben während des Vertragszeitraums ausdrücklich vorbehalten, sofern die Änderungen oder Abweichungen unter Berücksichtigung unserer Interessen für den Auftraggeber zumutbar sind. Das Widerrufsrecht des Auftraggebers, die Verbraucher sind, bleibt davon ausdrücklich unberührt.
- 2.5 Etwaige Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers, beispielsweise Ausmessungen oder anderweitige Übermittlung von Angaben, sind verbindlich. Im Fall einer fehlerhaften Übermittlung stehen uns die gesetzlichen Ansprüche zu.

### **3. Lieferung**

- 3.1 Die Lieferfrist wird individuell vereinbart beziehungsweise von uns bei Annahme der Bestellung angegeben. Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber dabei im Einzelfall über die bestehenden Lieferfristen.
- 3.2 Ist die vom Auftraggeber in der Bestellung bezeichnete Leistung aktuell und nur vorübergehend nicht verfügbar, so teilt der Auftragnehmer dem Auftraggeber dies in der Auftragsbestätigung unverzüglich mit. Ist die Leistung dauerhaft nicht lieferbar, sieht der Auftragnehmer von einer Annahmeerklärung ab. In diesem Fall kommt ein Vertrag nicht zustande.
- 3.3 Der Eintritt eines Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

### **4. Abnahme der Leistung**

- 4.1 Nach erfolgreicher Bereitstellung der Leistung hat der Auftraggeber die Abnahme zu erklären. Vor Erklärung der Abnahme ist der Auftraggeber nicht zur Nutzung berechtigt.
- 4.2 Sollte der Auftraggeber die Leistung vor Erklärung der Abnahme nutzen, gilt die Leistung als abgenommen. Gleiches gilt, wenn der Auftraggeber es versäumt, die Abnahme zu erklären, nachdem der Auftragnehmer nach erfolgreicher Bereitstellung deren Fertigstellung erklärt hat.
- 4.3 Der Auftraggeber verpflichtet sich, Einreden gegen die Abnahmen bis zu diesem Zeitpunkt schriftlich an den Auftragnehmer zu übersenden. Unterbleibt die fristgerechte Abnahme durch den Auftraggeber bis einen Monat nach Beginn des Echtbetriebes, gilt die gesamte Leistung als abgenommen.

## **5. Vergütung, Rechnungsstellung und Zahlung**

- 5.1 Für die Überlassung bzw. Bereitstellung der Leistung schuldet der Auftraggeber dem Auftragnehmer die in dem Vertrag vereinbarte Vergütung (die „**VERGÜTUNG**“).
- 5.2 Alle weiteren Rechnungen aus Warenlieferung und Dienstleistungen sind nach Lieferung bzw. nach Erbringung der Dienstleistung, innerhalb einer Woche nach Rechnungsdatum ohne Abzüge zur Zahlung fällig.
- 5.3 Dazu vereinbaren die Parteien, dass die für die Bereitstellung der Leistung vom Auftraggeber zu entrichtende Vergütung von der Erbringung weiterer Dienstleistungen unabhängig ist.
- 5.4 Der Rechnungsversand erfolgt in der Regel per E-Mail an die bei der Beauftragung benutzte E-Mail-Adresse. Abweichende E-Mail-Adresse für den Rechnungsversand bitte bei Auftragserteilung angeben.
- 5.5 Alle vereinbarten Preise verstehen sich rein netto zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Etwaige Versandkosten werden dem Auftraggeber ausdrücklich vor Vertragsschluss bekannt gegeben und sind, soweit nichts anderes vereinbart, in diesem Fall vom Auftraggeber zu tragen, sofern dieser nicht von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht.
- 5.6 Unbeschadet weitergehender Rechte ist der Auftragnehmer bei Zahlungsverzug des Auftraggebers berechtigt, Leistungen so lange zurückzuhalten, bis die fälligen Beträge vom Auftraggeber beglichen wurden.
- 5.7 Gerät der Auftraggeber mit einer Zahlung ganz oder teilweise in Verzug, so werden sämtliche Forderungen fällig, die der Auftragnehmer aus der Geschäftsbeziehung zum Auftraggeber gegenüber diesem hat.
- 5.8 Eine Aufrechnung von Forderungen des Auftraggebers gegen Forderungen des Auftragnehmers sind – mit Ausnahme unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Forderungen – nicht gestattet.
- 5.9 Eine Abtretung von gegen den Auftragnehmer gerichteter Ansprüche ist dem Auftraggeber nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftragnehmers gestattet.

## **6. Eigentumsvorbehalt**

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben die gelieferten Waren im Eigentum des Auftragnehmers.

## **7. Mängel**

- 7.1 Der Auftragnehmer verschafft dem Auftraggeber die Leistung frei von Sachmängeln. Ein nur unerheblicher Sachmangel ist unbeachtlich.
- 7.2 Der Auftragnehmer haftet für Sach- oder Rechtsmängel gelieferter Artikel nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche beträgt zwei Jahre und beginnt mit der Ablieferung der Ware.
- 7.3 Etwaige von uns gegebene Verkäufergarantien für bestimmte Artikel oder von den Herstellern bestimmter Artikel eingeräumte Herstellergarantien treten neben die Ansprüche wegen Sach- oder Rechtsmängeln im Sinne von 7.2. Einzelheiten des Umfangs solcher Garantien ergeben sich aus den Garantiebedingungen, die den Artikeln gegebenenfalls beiliegen.
- 7.4 Der Auftraggeber hat Mängel unverzüglich zu melden und im Rahmen des Zumutbaren alle Maßnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Mängel und ihrer Ursachen erleichtern.
- 7.5 Die Gewährleistungsfrist gegenüber Unternehmer beträgt 6 Monate ab Überlassung der Leistung. Die Gewährleistungspflicht für Mängel an Nacherfüllungsleistungen beträgt ebenfalls 6 Monate. Schließt der Auftragnehmer die Mängelbeseitigung nicht innerhalb angemessener Frist ab, so kann ihm der Auftraggeber eine Nachfrist setzen. Nach Ablauf der Nachfrist kann der Auftraggeber eine angemessene Herabsetzung der Vergütung oder Rücktritt vom Vertrag und – bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen – neben dem Rücktritt auch Schadenersatz verlangen.

## **8. Haftung**

- 8.1 Der Auftragnehmer haftet gegenüber dem Auftraggeber für jegliche Schäden nur nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen. Im Übrigen ist eine Haftung ausgeschlossen.
- 8.2 Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt
- a) bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit;
  - b) im Rahmen einer von ihm ausdrücklich übernommenen Garantie;
  - c) für die Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit;
  - d) für die Verletzung einer wesentlichen vertraglichen Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf („Kardinalpflicht“), jedoch begrenzt auf den bei Eintritt des Vertragsschlusses vernünftigerweise zu erwartenden Schaden;

e) nach dem Produkthaftungsgesetz.

- 8.3 In Fällen einfacher (leichter) Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nicht für mittelbare oder nicht vorhersehbare Schäden und nicht für Folgeschäden (insbesondere nicht für reinen wirtschaftlichen Verlust, entgangenen Gewinn, Minderung des Goodwill und ähnliche Schäden). Ausgeschlossen ist die Haftung außerdem für Schäden aus Datenverlust, soweit diese daraus entstehen, dass die Wiederbeschaffung aufgrund fehlender oder unzureichender Datensicherung nicht möglich ist oder erschwert wird.
- 8.4 Diese Haftungsregeln gelten sinngemäß auch für das Verhalten von und Ansprüchen gegen Mitarbeiter, gesetzliche Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Beauftragte des Auftragnehmers und etwa ihre Unterauftragnehmer.
- 8.5 Soweit nach gesetzlichen Vorschriften ein milderer Haftungsmaßstab gilt (z.B. für Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten), begründen die vorstehenden Regelungen dieses Abschnitts keine weitergehende Haftung.

## **9. Widerrufsrecht**

- 9.1 Wenn der Auftraggeber Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist und es sich bei dem Vertrag um einen Fernabsatzvertrag im Sinne des § 312c Abs. 1 BGB handelt, steht dem Auftraggeber ein vierzehntägiges Widerrufsrecht zu.

Verbraucher ist gemäß § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Fernabsatzverträge sind gemäß § 312c Abs. 1 BGB Verträge, bei denen der Unternehmer oder eine in seinem Namen oder Auftrag handelnde Person und der Verbraucher für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwenden, es sei denn, dass der Vertragsschluss nicht im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- und Dienstleistungssystems erfolgt.

Fernkommunikationsmittel sind gemäß § 312c Abs. 2 BGB alle Kommunikationsmittel, die zur Anbahnung oder zum Abschluss eines Vertrags eingesetzt werden können, ohne dass die Vertragsparteien gleichzeitig körperlich anwesend sind, wie Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über den Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk und Telemedien.

Besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht, wird im Folgenden über dieses Widerrufsrecht belehrt:

---

### **Widerrufsbelehrung**

### **Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns K. Heinzmann e. K. Kitzingen, Rudolf-Diesel-Straße 19, 97318 Kitzingen, eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg, unter der Registernummer HRA 5453, Telefon: 09321-93 60 12, Telefax: 09321-93 60 33, Mail: info@heinzmann.eu mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung Ihres Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### **Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Ware wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

### Ende der Widerrufsbelehrung

---

- 9.2 Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde
- 9.3 Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Auftragnehmer nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

<b>Muster-Widerrufsformular</b>	
<u>An:</u> K. Heinzmann e. K. Kitzingen Rudolf-Diesel-Straße 19, 97318 Kitzingen Telefon: 09321-93 60 12 Telefax: 09321-93 60 33 E-Mail: info@heinzmann.eu	
Hiermit widerrufe(n) ich/wir(*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):	
_____	
_____	
Bestellt am (*)/erhalten am (*):	_____
Name des/der Verbraucher(s)	_____
Anschrift des/der Verbraucher(s)	_____
(*) Unzutreffendes streichen	

## **10. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers**

- 10.1 Der Auftraggeber unterstützt den Auftragnehmer dadurch, dass er unentgeltlich Daten zur Verfügung stellt und bei Leistungserbringung im Hause des Auftraggebers die unentgeltliche Nutzung von Räumlichkeiten gewährleistet.
- 10.2 Der Auftraggeber benennt einen Verantwortlichen und gegebenenfalls einen Stellvertreter, die Ansprechpartner für den Auftragnehmer bei allen Fragen der Vertragsdurchführung sind.

## **11. Datenschutz**

- 11.1 Die Parteien beachten die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)
- 11.2 Der Auftragnehmer erhebt, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten des Auftraggebers, insbesondere Kontaktdaten zur Abwicklung der Bestellung, so auch E-Mail-Adresse, wenn diese angegeben worden ist. Zur Bonitätsprüfung können wir Informationen (z.B. auch einen sogenannten Score- Wert) von externen Dienstleistern zur Entscheidungshilfe heranziehen und davon die Zahlungsart abhängig machen. Zu den Informationen gehören auch Informationen über die Anschrift des Auftraggebers. Dies erfolgt zum Zwecke der Vertragsabwicklung, Art 6 Abs. 1b) DSGVO. Details entnehmen Sie bitte unser Datenschutzerklärung (<https://www.heinzmann.eu/datenschutz>).

## **12. Nennung als Referenzkunde**

- 12.1 Der Auftragnehmer ist nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers berechtigt, diesen als Referenzkunden zu benennen. Der Auftraggeber kann seine Zustimmung nur aus wichtigem Grund verweigern und eine einmal erteilte Zustimmung widerrufen. Im zweiten Fall bleibt der Auftragnehmer berechtigt, bereits erstelltes Werbematerial zu verbrauchen.
- 12.2 Die Angabe kann dabei auch online etwa auf der Unternehmenswebseite des Auftragnehmers, einschließlich der Darstellung des Firmenlogos des Auftraggebers erfolgen. Der Auftraggeber räumt dem Auftragnehmer zu diesem Zweck ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes, nicht übertragbares Nutzungsrecht hinsichtlich der hierfür erforderlichen Namens- und Markenrechte ein.

## **13. Änderungsvorbehalt**

- 13.1 Der Auftragnehmer ist berechtigt, diese AGB jederzeit zu ändern, sofern die Änderungen für den Auftraggeber zumutbar sind und wichtige Gründe vorliegen. Wichtige Gründe können beispielsweise sein:

- Änderung gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben,
  - Anpassung an geänderte technische Standards oder Marktbedingungen,
  - Erweiterung oder Einschränkung des Leistungsangebots,
  - Klarstellungen oder redaktionelle Anpassungen.
- 13.2 Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber über geplante Änderungen in Textform (z.B. E-Mail) rechtzeitig informieren. Widerspricht der Auftraggeber den Änderungen nicht innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen als anerkannt. Auf diese Genehmigungswirkung wird der Auftragnehmer den Auftraggeber in der Änderungsmitteilung besonders hinweisen.
- 13.3 Widerspricht der Auftraggeber den Änderungen fristgemäß, kann der Auftragnehmer das Vertragsverhältnis zum Ablauf der aktuellen Vertragsperiode oder – bei Dauerschuldverhältnissen – mit angemessener Frist kündigen, sofern eine Fortführung des Vertrags zu den bisherigen Bedingungen nicht mehr zumutbar ist.

#### **14. Schlussbestimmungen**

- 14.1 Jede Partei hat die Kosten, die ihr im Zusammenhang mit dem Abschluss und Vollzug von Verträgen mit der K. Heinzmann e. K. Kitzingen entstehen, selbst zu tragen, sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart.
- 14.2 Alle mit der K. Heinzmann e. K. Kitzingen geschlossenen Verträge unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Kollisionsnormen des internationalen Privatrechts. Die Anwendbarkeit des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) wird ausgeschlossen.
- 14.3 Sofern es sich beim Auftraggeber um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Leistung der Sitz des Auftragnehmers, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt.
- 14.4 Soweit zwischen den Parteien die Anwendung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) – insbesondere der VOB/B – individuell vereinbart und schriftlich festgehalten wurde, gilt die VOB ausschließlich als ergänzendes Regelwerk zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Im Falle von Widersprüchen oder Überschneidungen zwischen den Bestimmungen der VOB und diesen AGB gehen die Regelungen der VOB vor, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Eine Anwendung der VOB erfolgt nur dann, wenn dies vor Vertragsschluss ausdrücklich zwischen den Parteien vereinbart und schriftlich dokumentiert wurde. Ohne eine solche ausdrückliche und schriftliche Vereinbarung finden ausschließlich diese AGB Anwendung.

14.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. An die Stelle der unwirksamen Bedingung tritt diejenige gesetzlich zulässige Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.